

An die  
Bewilligungsbehörde

Bezirksregierung  
Dezernat 33: Ländliche Entwicklung/ Bodenordnung

<i>Nicht vom Antragsteller auszufüllen</i>
Eingangsstempel
Az.:

### **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung eines ländlichen Wegenetzkonzeptes**

Gem. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung ländlicher Wegenetzkonzepte und der ländlichen Bodenordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz  
– II-8-833.40.00 – vom 25.07.2018 in der aktuellen Fassung

Ländliche Wegenetzkonzepte gem. Ziffer 2

#### **1. Antragsteller**

**Name:**

**Anschrift:**

**Rechtsform:**

**Ansprechperson:**

**Telefon:**

**Telefax:**

**E-Mail:**

#### **2. Gegenstand der Förderung**

(sofern der Antrag nicht elektronisch erstellt wird, sind die Ausführungen als Anlage beizufügen)

##### 2.1 Bezeichnung der Maßnahme und ggf. des Förderobjektes

### 3. Durchführungszeitraum

Geplanter Durchführungszeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
(Monat/Jahr des vorgesehenen Beginns / Monat/Jahr der voraussichtlichen Fertigstellung)

**Wichtiger Hinweis: Mit der Ausführung des Projektes (z. B. Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen) darf vor Bewilligung durch die Bezirksregierung - Dez. 33 nicht begonnen werden.**

**Über eventuelle Ausnahmen vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns entscheidet die Bewilligungsstelle. Ein entsprechender Antrag ist zum Projektantrag zu stellen.**

### 4. Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben

Gesamtausgaben	Betrag in €	Feststellungen der Bewilligungsbehörde
a) Gesamtausgaben der Maßnahme (lt. Kostenberechnung /Finanzierungsplan, inkl. MwSt.)		
b) abzgl. nicht zuwendungsfähiger Ausgaben MwSt.: _____ Sonstiges: _____ (z.B. nicht förderfähige Maßnahmeteile [netto])		
c) grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben (= Zeile a abzgl. Zeile b)		
d) abzgl. Leistungen Dritter (z.B. zweckgebundene Spenden etc.)		
e) zuwendungsfähige Ausgaben (= Zeile c) abzgl. Zeile d))		
f) Beantragter Fördersatz (in %) (Fördersatz lt. aktueller Förderrichtlinie)	75 %	
g) Beantragte Zuwendung (Höchstförderung 50.000 Euro)		
f) Eigenanteil (= Zeile e abzgl. Zeile g)		
Datum, Unterschrift des / der Prüfers/in		

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)	
	20	Summe
Zuwendungsfähige Ausgaben in Euro		
Davon: - Eigenanteil in Euro		
Beantragte Zuwendung in Euro		

## 5. Erklärungen

Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt, dass

- 5.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten,
- 5.2 Die jeweils maßgeblichen Vergabevorschriften beachtet werden,
- 5.3 die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind und bekannt ist, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität (1. WiKG)) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NRW. 73) sind,
- 5.4 im Antrag keine Aufwendungen enthalten sind, die im Rahmen anderer Förderprogramme gefördert werden,
- 5.5 der Bewilligungsbehörde innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt des Zuwendungsbescheides mitgeteilt wird, ob mit der zu fördernden Maßnahme begonnen wurde und es bekannt ist, dass der Zuwendungsbescheid widerrufen werden kann, wenn nicht innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt des Zuwendungsbescheides mit der zu fördernden Maßnahme in wesentlichen Teilen begonnen wurde.
- 5.6 dass in den letzten 5 Jahren gegen sie/ihn keine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Absatz 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt wurde oder sie/er nicht nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen rechtskräftig verurteilt wurde.
- 5.7 Zusätzliche Erklärungen zum Antrag
  - 5.7.1 Mir ist bekannt, dass die Gewährung der beantragten Zuwendung auf den folgenden Rechtsgrundlagen in jeweiliger Fassung beruht:
    - der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO,

sowie des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), das zuletzt durch Gesetz vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I Nr. 63 S. 1934) geändert worden ist, und dazu erlassene Bundesgrundsätze.

Der Wortlaut ist einsehbar über die Internetseiten des zuständigen Bundesministeriums (<http://www.bmel.de>).

- dem Leitfaden für Wegenetzkonzepte (in der aktuellen Fassung). Der Leitfaden ist über die Internetseiten der Bezirksregierungen einzusehen.

## 6. Maßnahmenspezifische Vorgaben

### 6.1. Ein Haushaltssicherungskonzept ist:

- nicht zu beachten,  
 zu beachten (Die Stellungnahmen des Kämmerers und die Zustimmung der Finanzaufsicht des Kreises sind dem Antrag beigelegt).  
 Die Maßnahme wird im Rahmen eines genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes durchgeführt.  
 Es liegt ein nicht genehmigtes Haushaltssicherungskonzept vor.

### 6.2 Angaben zur Gebietskulisse

Das Gemeindegebiet liegt in der Gebietskulisse ländlicher Raum

- Ja  
 teilweise

Das Wegenetzkonzept wird für das gesamte Gemeindegebiet erstellt

- Ja  
 teilweise

Wenn teilweise, Begründung:

### 6.3 Multifunktionalitäten:

- keine  
 Landwirtschaft  
 Landwirtschaft plus 2 weitere  
 Landwirtschaft plus 3 weitere

Beschreibung der Multifunktionalität (ggf. in Anlage erläutern):



## 8. Anlagen

- Leistungsverzeichnis
- Kostenberechnung oder voraussichtliches Zuschlagsangebot
- Referenzen der vom Zuwendungsempfänger zu beauftragenden Stelle zum Nachweis der Qualifikation (ggf. nachzureichen)
- ggf. vorläufiger Vergabevermerk
- ggf. Stellungnahme des Kämmerers und der Finanzaufsicht des Kreises

---

Ort / Datum

---

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)